

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Historia Zaringo Badensis

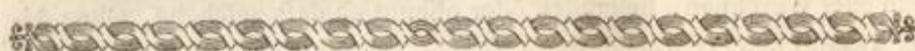
Schöpflin, Johann Daniel

Carolsruhae, 1765

CCXCIV.

[urn:nbn:de:bsz:31-295118](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-295118)

bej diesen obgenannten Sachen gewesen sein, vnnnd vnser Rahte darzu geben han, vnnnd durch vleissiger Bitt willen derselben Marggrauen *Bernhartts* vnnnd *Rudolphs* vorgeannt, hatt vnser Jeglicher sein Insigel zu Gezeugknus aller obgeschribener Stuckh Ahn disen Brieff Auch lassen henkhen, Geben zu Heydelberg Ahn Sant Gallen tag, Nach Christj Geburt Dreizehen hundertt Jahre vnnnd darnach Inn dem Achtzigsten Jahre.



CCXCIV.

LITERÆ INVESTITURÆ WENCESLAI IMPERATORIS
BERNHARDO MARCHIONI BADENSI
DATÆ.

ANNO MCCCLXXII.

Ex tabulario monasterii Schwarzacensi.

Wir Wentzlaus von Gottes Gnaden Röm. König, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs und König zu Böhheim bekennen, und thun kundt öffentlich mit diesem Briefe allen den, die ihn sehen oder hören lesen, daß für uns kommen ist der Hochgebohrne Marggrafe zu Baaden unser liebe Neve und Fürste zu den Zeiten, als wir saßen in unser Königl. Maj. Zierde und Würde, alß uns zugehörde und hatt uns gemütiglich

gebetten, daß mir Ihm von angebohrner Güete gnädiglich geruheten zu verleyhen, waß Er von uns und dem Reiche zu Lehen hatt; deß haben wir angesehen große achtbare Dienste, die des vorgenannten Marggraf Bernhards Vorfahren mit Nahmen Marggraf Rudolph sein Vatter seeliger Gedächtnus dem Allerdurchleuchtigen Fürsten und Herren Carlen Etwan Römischen Kayser unserm lieben Herrn und Vatter seel. Dickhe unverdroßlich gethan hatt, und Er, und seine Erben uns und dem Reiche noch thun sollen und mögen in künftigen Zeiten, und haben Ihm darumb mit wohlbedachtem Muthe gutem Rathe unser Fürsten, Edlen, und getrouen und rechter Wüessen alle und jegliche seine Lehenschafft, Herrschafft, Lande, Leuthen, Zolle, Geleite, Wildtbünn und Güettern mit Nahmen sein Landtgericht und daß Landt von Graben ahn biß an die Albe, und von der Albe biß ahn die Schwartzach und die Hart, dazwischen Ettlingen die Statt und die Burg Tberen, als ferre die Graben gehen, und darzue seine Zülle und Geleith vf Wasser und vf Lande, mit Nahmen den Zoll zu Sellingen vf dem Rheine, den Zoll zue Rastetten in seinem Dorffe, den Zoll zue Ettlingen in seiner Statt, den Zoll zue Schreck vf dem Rheine, und auch alle andere seine Zölle in seinem Lande, seine Wildtbünn, seine Münzte, seine Juden, mit allen Nutzen, Ehren, Rechten und Zugehörungen, als die von uns und dem heyligen Reiche zu Lehen rühren und als er und seine Vorfahrer, die von seel. Gedächtnuß von Römischen Kaysern und Königen unsern Vorfahren gehabt und hergebracht haben, als die zu seiner Marggraffschafft zu Baaden gehören gnädiglich verleyhen und gereichet, verleyhen und reichen Ihme die in Crafft dieß Briefs von Römisch Königl. Machte dieselben vorgeschrieben Lehenschafft der vorgenannt Bernhardt Marggrafe zue Baden von uns als einem Römischen König recht und red-

lichen nach des heiligen Reichs Gewohnheit mit solcher Schönheit und Zierheit, als sich daß heischet, empfangen, und vnß davon gehuldet, gelobt und geschworen hatt, als gewöhnlich ist und des heiligen Röm. Reichs weltlich Fürsten einem Röm. König pflichtig seindt zu thun mit Urkund dies Briefs versigelt mit unser Königl. Maj. Insigel, der geben ist zu Franckfurt of dem Mayn nach Christi Geburth dreyzehenhundert Jahre und darnach im zwey und achtzigsten Jahre ahn dem nechsten Mittwoch nach Margarethen tage der heiligen Jungfrauen unser Reiche des Böhheimischen, in dem zwantzigsten und des Römischen in dem siebenden Jahre.

De Mandato Domini Regis
Conradus Episcopus Lubicensis.

CCXCV.